

## **PRESSEMITTEILUNG**

Hamburg, 25.7.2014

*LeadAcademy eröffnet die Ausstellung „VisualLeader“ und gibt dort die Nominierungen für die LeadAwards 2014 bekannt.*

*„Zeit Magazin“, „SZ-Magazin“, „Stern“, „Die Zeit“, „Monopol“ und „Vice“ mit den meisten Nominierungen.*

*Acht Magazine konkurrieren in der Kategorie „LeadMagazin des Jahres“.*

*„Der Tagesspiegel“, „Die Zeit“, „Frankfurter Rundschau“ und „Welt am Sonntag“ in der Kategorie „LeadZeitung des Jahres“ nominiert.*

*Printmedien gewinnen an Relevanz durch phantasievolle und kreative Themenumsetzung.*

Am 12. September 2014 werden in Hamburg die LeadAwards, Deutschlands wichtigste Auszeichnung für Print- und Online-Medien, vergeben. Die Ausstellung Visual Leader in den Hamburger Deichtorhallen zeigt bereits ab morgen, 26. Juli alle nominierten Arbeiten. Die Ausstellung ist in zwei Phasen unterteilt. In der ersten Phase, vom 26. Juli bis zum 12. September, ist nicht ersichtlich, welche Arbeiten mit Gold, Silber oder Bronze prämiert wurden. In der zweiten Phase, vom 13. September bis 5. Oktober, wird kenntlich gemacht, wer von der Fachjury mit einer Medaille ausgezeichnet wurde. Dieser Experten-Bewertung wird das Voting der Besucher gegenübergestellt, die bis zur Preisverleihung in der Ausstellung ihre eigene Wertung abgeben können.

Grund für das hohe Ansehen der LeadAwards ist das einzigartige Jurierungsverfahren: Eine Bewerbung ist nicht möglich. Das Auswahl- und Vorschlagsrecht liegt ausschließlich bei den Gremien der LeadAwards selbst. In einem aufwendigen Begutachtungsverfahren werden von einer Vorjury aus allen relevanten Zeitschriften, Zeitungen und dem Web preiswürdige Arbeiten ausgewählt. Diese werden anschließend im Gesamtkontext der visuellen und inhaltlichen Entwicklung auf dem Medienmarkt beurteilt. Über die Zuerkennung der Preise entscheidet eine prominent besetzte Hauptjury.

Mit 53 Einzeltiteln gibt es in der Hauptkategorie Print so viele Nominierungen wie noch nie. Anders als in früheren Jahren ist die Qualität breit gestreut. Große Häuser wie auch die kleinen Independent-Verlage glänzen mit Höchstleistungen. An der Spitze der Nominierten stehen kreative Leistungsträger der letzten Jahre, angeführt vom „Zeit Magazin“ mit 21 Nominierungen, „Stern“ und „SZ-Magazin“ mit jeweils neun und „Die Zeit“ mit sieben Nominierungen. Aber auch Titel wie „Vogue“, „Monopol“, „Sleek“, „Achtung“ oder „Vice“ sind Medaillenanwärter.

In der Königsklasse Leadmagazin des Jahres 2014 sind nominiert: „Achtung“, „Beef!“ „Brand eins“, „Capital“, „Sleek“, „SZ-Magazin“, „Vogue“ und „Zeit Magazin“.

Die nominierten Newcomermagazine überzeugen durch innovative Konzepte. „Das Buch als Magazin“ besticht durch die Idee, in jeder Ausgabe ein Werk der Weltliteratur als Zeitschrift zu interpretieren. Das Radkulturmagazin „Fahrstil“ widmet sich jenseits von Tests und News aus ungewöhnlichen Blickwinkeln der Lebensphilosophie des Radfahrens. Mit „Flow“ hat Gruner + Jahr ein neuartiges Frauenmagazin kreiert, bodenständig und inspirierend.

Markus Peichl, Vorsitzender der LeadAcademy: „Zeitschriften und Zeitungen überzeugen insgesamt durch sehr gute Leistungen. Die Blattmacher begegnen dem drohenden Relevanzverlust und dem wirtschaftlichen Druck durch fantasievolle Aufbereitung von Themen. Sie berichten nicht über aktuelles Geschehen, sie interpretieren es und drehen es weiter. Dabei bedienen sie sich ihrer ureigenen Printmittel und toller Ideen. Auf diese Weise setzen sie sich immer wieder von dem großen Themen- und Debattensharing im Netz ab und schaffen regelrechte Printevents. Man ist fast versucht zu sagen: Wenn es der Presse schlecht geht, geht es der Kreativität gut.“

In der Hauptkategorie Zeitungen haben bei den Einzel-Nominierungen „Der Tagesspiegel“ und „Die Zeit“ die Nase vorn. Beide sind außerdem neben der „Frankfurter Rundschau“ und der „Welt am Sonntag“ als Zeitung des Jahres nominiert. Bei der „Frankfurter Rundschau“ war die Jury von der enormen Kraftanstrengung beeindruckt, mit der sich die Redaktion nach der bereits besiegelten Insolvenz neu motivierte und nun mit unglaublichem Elan wieder ein frisches, debattenstarkes Blatt macht.

Die Hauptkategorie Online wurde komplett erneuert und den veränderten Marktverhältnissen angepasst. So wird ab diesem Jahr in der Kategorie Webmagazin des Jahres nicht nur der klassische Online-Auftritt, sondern das gesamte Paket inklusive Mobil und Paid Content bewertet. Neu hinzugekommen ist die Kategorie Webfeature des Jahres für den besten Einzelbeitrag auf einer Online-Plattform. Da sich immer mehr Verlage nicht mehr nur auf Content-Angebote beschränken, sondern verstärkt auch auf redaktionsferne Angebote wie Servicedienste und Communities setzen, werden erstmals auch die besten Startups des Jahres prämiert.

Alle nominierten Arbeiten sind vom 26. Juli bis 5. Oktober 2014 in der Ausstellung „VisualLeader 2014“ im Haus der Photographie in den Hamburger Deichtorhallen zu sehen.

Die LeadAwards sind eine Veranstaltung der LeadAcademy für Medien. Ehrenmitglied ist Horst Wackerbarth.

Für Rückfragen:  
Eva Wienke  
[eva.wienke@t-online.de](mailto:eva.wienke@t-online.de)  
0171/ 60 220 19

[www.leadacademy.de](http://www.leadacademy.de)